

Landeshauptstadt München  
 Stadtrat München und Hrn. OB Dieter Reiter  
 80313 München

15. Mai 2018

22. Mai 2018

Absender:  
 Anthusa Löffler und Josef Weber  
 80634 München

Pia und Wolfgang Utz  
 80636 München

Sortiert	EM	Ge...
OB	12. RM	OBEM 10.11.12
Direktion Büro des Oberbürgermeisters		
17. MAI 2018		
1711-1-0140		
REITER		
D.		

### Petition

#### Betreff:

**Einsatz moderner und effizienter Filtersysteme in den Abluftschloten und den Ein- u. Ausfahrten bei der geplanten Untertunnelung des Mittleren Rings, Landshuter Allee, München, um eine verbesserte Lufthygiene für die Münchner Bürger zu erreichen**

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,  
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

wir unterstützen die von Ihnen verfolgten Ziele der Untertunnelung der Landshuter Allee: die Zusammenführung des Stadtteils, die Verringerung der Lärmbelastigung und **die Reduzierung der Schadstoffbelastung in der Luft.**

Ein Tunnel, als quasi geschlossenes **System mit Filtermaßnahmen**, bietet die einmalige Chance, Abgase effektiv zu reinigen und die Luft wirklich zu verbessern.

Beim Bau der Untertunnelung müssen nach dem aktuellen Stand der Technik ALLE Möglichkeiten der Luftverbesserung in unserer Stadt vollumfänglich ausgenutzt werden – sowohl in den beiden geplanten Abluftschloten als auch bei den Ein- und Ausfahrten des Tunnels. Dazu gehören unter anderem eine geeignete Portalabsaugung der Ein- und Ausfahrten sowie der Einbau von Filteranlagen in den Abluftschloten, die z.B. Feinstaub und NO<sub>2</sub> herausfiltern, wie es in anderen Ländern (bspw. in der Schweiz und in Österreich) umgesetzt wird.

Die Förderung der Gesundheit der unmittelbaren Anwohner der Landshuter Allee und der Bewohner des gesamten Stadtteils Neuhausen/Nymphenburg (sowie der angrenzenden Stadtteile) muss dabei im Vordergrund stehen. Dies und die Verbesserung der Luftqualität sind aber nur mit einer effektiven Luftfilterung in den Abluftschloten zu erreichen.

**Das Herausblasen und großzügige Verteilen der ungefilterten Luft aus den Abluftschloten, so wie derzeit geplant, stellt lediglich eine Verlagerung des Problems dar und trägt nicht zur Verbesserung der Luftqualität Münchens bei.**

Ein Beispiel ist das Gebiet um die Albrechtstraße/Kapschstraße/Lazarettstraße. Dort würden täglich ca. 2.500 Kinder und Jugendliche zweier Gymnasien, einer Grund- und Mittelschule und eines Kindergartens deutlich stärker belastet werden, wie auch viele kranke Menschen im Deutschen Herzzentrum, die dort genesen sollen.

Angesichts der Tatsache, dass aktuell ein Investitionsvolumen von ca. Euro 570 Mio. (Stand 2015) im Gespräch ist und während der Bauzeit von ca. 7-8 Jahren die Bürger einer immensen Lärm- und Schmutzbelastigung ausgesetzt sind, sollten wenigstens danach alle möglichen technischen

*Klein Weg*

0001

Maßnahmen getroffen worden sein, um die gesundheitliche Belastung im gesamten Stadtgebiet möglichst gering zu halten bzw. diese wesentlich zu verbessern.

**Deshalb fordern wir Sie, Herr OB Reiter und alle Mitglieder des Stadtrats, auf, zusammen mit erfahrenen Experten aus Industrie und Forschung die optimale Lösung für die Luftverbesserung zu suchen und diese bei der technischen Ausstattung des Tunnels einzusetzen. München, die am stärksten belastete Stadt Deutschlands, muss bei der Senkung von Schadstoffbelastungen eine Vorreiterrolle einnehmen statt die Schadstoffe über das Gebiet der gesamten Innenstadt zu verteilen. Die hierfür anfallenden Kosten sind ein wertvoller und nachhaltiger Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Münchner Lebensqualität.**

Mit bestem Gruß und Dank,  
Anthona Löffler, Josef Weber, Wolfgang Utz, Pia Utz

gez.

Anbei die Unterschriftenlisten aller 808 Unterstützer dieses dringenden Anliegens.